



Kleidertausch- Vernetzungstreffen

einige Infos

Inhalt

- Hintergrund zu Fast Fashion – S.3 bis S.11
- Anmeldung und erste Schritte – S.12 bis S.15
- Tipps zur Eventgestaltung – S.16 bis S.20
- Bewerbung – S.21 bis S.24
- Material: Infopakete – S.25
- Richtlinien – S.26
- Alle Infos & Kontakt – S.27

Hintergrund: Earth Overshoot Day

Der **28.07.2022** war der Tag, an dem wir alle Ressourcen der Erde für 2022 verbraucht haben 😲

Ursachen:

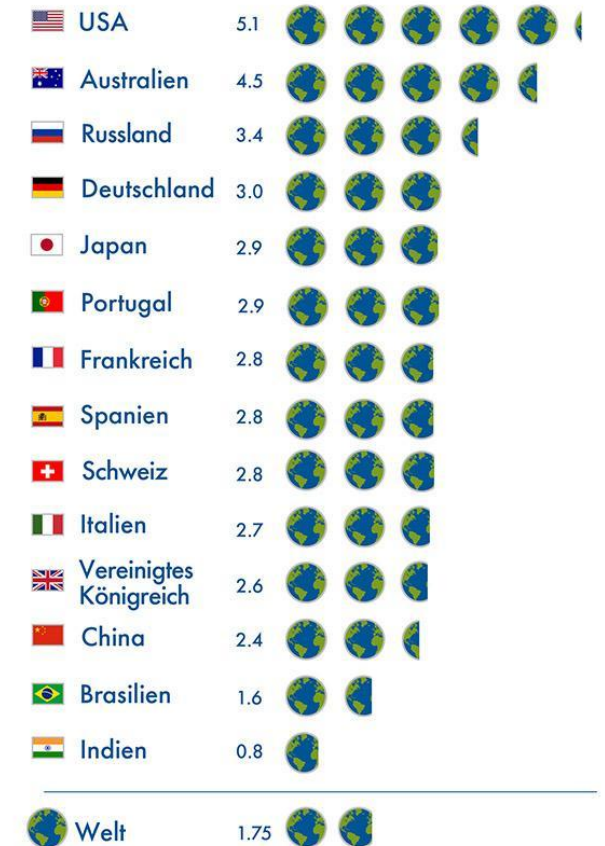
- Überkonsum des Globalen Nordens
- Fast Fashion
- Plastik(verpackungs)-Industrie

Wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden wie die Einwohner*innen Deutschlands, wäre der Earth Overshoot Day schon am 5. Mai!

Dann bräuchten wir 2,9 Erden, um unseren übermäßigen Verbrauch an Ressourcen zu stillen.



Wie viele Erden bräuchten wir,
wenn alle so leben würden wie die Bewohner der USA?



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2022
Resultate für andere Länder verfügbar unter overshootday.org/how-many-earths

Hintergrund: Fast Fashion – mit Geschäftsmodellen von gestern ungebremst in die Ressourcenkrise

Fast und Ultra Fast Fashion

- Die Bekleidungsproduktion hat sich von 2000 bis 2014 verdoppelt, die Tragezeit von Textilien jedoch gleichzeitig halbiert!
- 2030: Voraussichtlich > 200 Mrd. neu produzierte Textilien/Jahr
- Fast Fashion: Eine neue Mikrosession pro Woche!
- Ultra Fast Fashion: Shein → 9 000 neue Artikel pro Tag!

👉 **Für das schnelle Geld mit den Wegwerf-Textilien werden Menschen in den Produktionsländern ausgebeutet – ebenso wie unsere Umwelt.**

Hier gehts zum [Detox-Report](#) mit allen Zahlen



Bunt und giftig – das schmutzige Geheimnis der Modebranche

- ☞ Um unsere Kleidung zu färben und zu optimieren, werden bis zu 3500 verschiedene sogenannte Ausrüstungs-Chemikalien verwendet
- ☞ Um ein 200 Gramm schweres Baumwoll-T-Shirt zu produzieren, werden 600 Gramm Chemikalien benötigt
- ☞ Die Folge: Vergiftete Flüsse, fehlendes Trinkwasser, Gesundheitsschäden





Vergiftete Geschenke – die Auswirkungen von Textilmüll-Exporten

Mehr Kleidung → mehr Überschuss (unbenutzte Neuwaren + getragene Klamotten) → mehr Textil-Exporte

- 👉 70% europäischer Second Hand Klamotten enden in Afrika
- 👉 in Tansania und Kenia: Mitumba
- 👉 das Problem: 40-50% sind unbrauchbar = Sondermüll
- 👉 verstopft Flüsse, illegale Mülldeponien, wird verbrannt
- 👉 der Globale Süden ist die Müllhalde von Fast Fashion Unternehmen!
- 👉 wir brauchen echte Kreislaufwirtschaft: Langlebig, reparierbar, ...
- 👉 Ausführliche Erklärungen: Greenpeace [Report „Vergiftete Geschenke“](#)



Das Werbemärchen von kreislauffähigen Textilien

- 👉 Bis zu 40% an Fast Fashion wird nie direkt verkauft
- 👉 bis zu 70% bestehen aus Plastik → Sondermüll!
- 👉 vor allem Mischgewebe sind kaum recycelbar!
- 👉 Recyclingquote: 0,1 bis 1%
- 👉 Kreislaufwirtschaft ist ein Werbemärchen der Textilindustrie
- 👉 Weltweit entstehen bis zu 92 Millionen Tonnen Textilmüll, was etwa einer LKW-Ladung voll Textilien und Ressourcen pro Sekunde entspricht.



Klimakiller Modeindustrie

👉 8-11% der globalen THG-Emissionen entfallen auf die Textilindustrie!

→ entspricht dem internationalen Flug- und Schiffsverkehr

👉 75% der europäischen Emissionen fallen im Globalen Süden in der Produktion an

→ Chinas Emissionen sind damit auch unsere

👉 Die jährliche Polyester-Herstellung benötigt 11 Mrd. Liter Erdöl!

👉 Jede Tonne Kleidung verursacht 15-30 Tonnen CO₂

Nachhaltigkeit ist tragbar!

Neue GP-Umfrage zeigt:

- 340 Millionen weniger Kleidungsstücke in deutschen Kleiderschränken
- 18 bis 29-jährige Frauen haben ihren Konsum um 20% reduziert!
- 45% nutzen Second Hand
- allerdings: kein richtiger Aufwärtstrend erkennbar

👉 Das nachhaltigste Kleidungsstück ist immer das, welches nicht neu produziert werden muss!

[Hier gehts zu den Ergebnissen der Umfrage](#)



Weniger ist mehr – die Macht der Verbraucher:innen

- Ein Umdenken ist möglich und nötig
- gegen Ressourcenverbrauch und Klimakrise
- ReUse ist das neue Normal!
- selbermachen und reparieren verlängert die Lebensdauer und erzeugt größere Wertschätzung für das Produkt



Mach mit und organisiere eine Kleidertauschparty 🎉

Du willst mit uns ein Zeichen gegen
Überkonsum und die zerstörerische
Fast Fashion Industrie setzen?

Du feierst jetzt schon die Alternativen
zum Neukaufen und möchtest andere
Menschen dafür begeistern?

Dann mach mit und organisiere dein
eigenes Event! Auf den nächsten Seiten
erfährst du, wie du mitmachen kannst.



Anmeldung

- damit wir wissen, wie viele Menschen wir mit unseren Aktionen erreichen und unser Angebot verbessern können!
- melde dich [über dieses Formular](#) an
- das gilt übrigens auch für andere Events im Bereich Konsumwende :)

Finde einen Ort für deine Veranstaltung

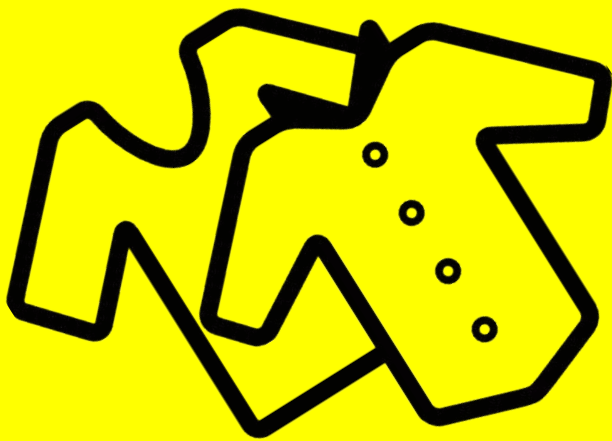
- ☐ überlege, welcher Ort in deiner Stadt für eine Kleidertauschparty in Frage kommt. Kennst du oder jemand in deinem Umfeld schon eine geeignete Eventlocation?
- ☐ Geeignet sind dafür in der Regel Eventlocations, Cafés, Pop-Up Stores, Läden in der Innenstadt, Kulturhäuser, Gemeindezentren, Bars, Clubs oder auch öffentliche Orte
- ☐ **Ihr könnt auch eine Kleidertauschparty zentral in eurer Stadt z.B. in der Fußgängerzone organisieren!**
Dafür müsst ihr die Aktion bei der Stadt anmelden und euch ggf. eine Schlechtwetter-Alternative überlegen. Öffentliche Orte wie Fußgängerzonen sind natürlich ganz besonders geeignet, um Menschen, die normalerweise Fast Fashion bevorzugen, für die Alternativen zu begeistern.
- ☐ Kosten für die Raummieten könnt ihr anschließend bei uns abrechnen! Bitte spricht jedoch vorher mit uns ab (per Mail an timo.dreher@greenpeace.org melden), wie hoch die Kosten voraussichtlich sein werden, damit wir einen Überblick über die Ausgaben behalten können.

Finde ein Team und Partner:innen

- ❑ **um eine Kleidertauschparty zu organisieren, brauchst du ein Orga-Team**, das mit dir das Event plant und umsetzt. Das kann die Greenpeace Ortsgruppe sein, wenn du Mitglied einer Gruppe bist, oder auch Freund:innen, Bekannte oder Mitstreiter:innen. Sobald ihr als Gruppe zueinander gefunden habt, überlegt euch, wann und wie oft ihr euch für Planung bis zum Event treffen wollt.
- ❑ **Suche dir außerdem lokale Partner:innen**, mit denen du das Event gemeinsam auf die Beine stellen kannst. Gibt es in deiner Stadt vielleicht lokale Verbände oder Organisationen, die zum Thema Fashion Revolution und/oder Klimaschutz aktiv sind? Dann kontaktiere die Ansprechpartner:innen so früh wie möglich und frage, ob ihr eine Kooperation bilden wollt. Das kann zum Beispiel eine Fridays for Future Ortsgruppe oder andere Umweltverbände, Second Hand Läden, Gemeindezentren oder Ähnliches sein.
- ❑ **Je mehr ihr seid, desto besser kann die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt werden 😊.**
- ❑ Frage deine Partner:innen auch, ob sie das Event über ihre Kanäle und Verteiler bewerben können, so erhöhst du die Reichweite für dein Event

Das Event planen und umsetzen

- bei der Organisation einer Kleidertauschparty gibt es Vieles zu berücksichtigen. Wer ist die Zielgruppe deiner Kleidertauschparty? Welches Material benötigst du? Soll es Spiegel oder Umkleidekabinen geben?
- **In dieser Checkliste** von **kleidertausch.de** findest du ganz viele hilfreiche Tipps und Infos, wie du eine Kleidertauschparty richtig organisierst. Lese dir das Dokument einmal durch, damit bist du bestens vorbereitet auf deine Party 😊.





Eventgestaltung: Siebdruck

- Biete zusätzlich zum Kleidertausch auch einen Siebdruckstand an! Mit tollen Greenpeace Motiven können die Teilnehmer:innen ihre frisch getauschte Kleidung direkt noch verschönern. Das ist eine tolle Möglichkeit, alte Kleidungsstücke aufzuwerten, und macht auch noch eine Menge Spaß!
- Ein Set aus Siebdruckrahmen kannst du nach Absprache direkt bei uns bestellen per Mail an timo.dreher@greenpeace.org
- Die Motive, die wir für Siebdruck anbieten, findest du [hier](#)
- Solltest du dich für Siebdruck entscheiden, bewerbe die Möglichkeit auch vorher in den Ankündigungen. Denn Siebdruck kommt in der Regel sehr gut an bei den Teilnehmer:innen und lockt eventuell noch weitere Interessierte an.
- [In diesem Leitfaden](#) findest du alle wichtigen Informationen, wie du einen Siebdruckstand organisiert und was du dafür benötigst.





Eventgestaltung: Nähstation

- Du kannst auch eine Nähstation zusätzlich zum Kleidertausch anbieten. Alles was du dafür brauchst, sind ein paar Nähmaschinen und Zubehör und ein paar Expert:innen, die mit einer Nähmaschine umgehen können. Bei einer Nähstation können die Teilnehmer:innen z.B. frisch getauschte Kleidungsstücke durch Aufnäher verschönern oder kleine Makel ausbessern.
- Ihr könnt auch überlegen, ob ihr gleich einen kleinen Workshop anbietet und den Teilnehmer:innen die Basics im Umgang mit einer Nähmaschine beibringt. Frage dazu auch externe Expert:innen, z.B. Großeltern, die nähen können, professionelle Näher:innen etc.





Eventgestaltung Workshops

- Eine tolle Möglichkeit, eine Kleidertauschparty mit Informationen zu verknüpfen, sind Workshops.
- Überlege – je nach Location für deine Kleidertauschparty -, ob du zusätzlich ein Workshopprogramm anbieten kannst.
- Dafür brauchst du Vortragende, die etwas zum Thema Fashion/Kleidertausch oder etwas Ähnliches erzählen können.
- Falls du in einer Greenpeace Ortsgruppe bist, gibt es vielleicht Expert:innen in deiner Gruppe?
- Kennst du andere Expert:innen auf diesem Gebiet?
- Ansonsten kannst du externe Expert:innen anfragen z.B. bei lokalen Organisation oder Verbänden in deiner Stadt

Eventgestaltung: Musik

- Spiele während eurer Kleidertauschparty Musik ab, das sorgt für eine angenehme Atmosphäre und gute Laune.
- Du kannst zum Beispiel einen DJ oder DJane fragen, ob er/sie bei der Veranstaltung auflegen möchte.
- Ansonsten kannst du auch eine Playlist mit einer Soundanlage abspielen. Vielleicht ist bei deiner Location schon entsprechendes Equipment vorhanden, oder du bringst etwas von zu Hause mit.
- Denk dran, die Veranstaltung vorher bei der Gema anzumelden! Die Kosten kannst du nachher bei uns abrechnen. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach [online](#).

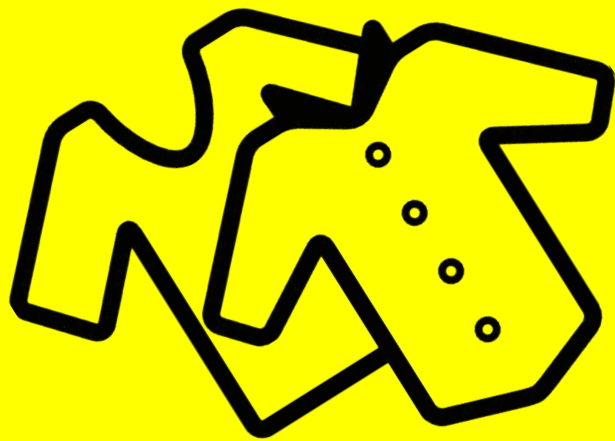
Eventgestaltung: Verpflegung

- Überlege, ob vielleicht auch ein Kaffee- und/oder Kuchenstand in Frage kommt. Es ist immer nett, den Besucher:innen auch Verpflegung anzubieten, die sie gegen Spende erhalten können.
- Getränke oder veganes Essen geht natürlich auch 😊



Das Event bewerben

- ❑ bestell dir bei uns das Material, welches du für dein Event brauchst (mehr dazu auf den kommenden Folien)
- ❑ verteile Flyer, hänge Poster auf und informiere die regionale Presse mit einer Presseeinladung



Online – Werbung

Ein Facebook Event erstellen

- **Erstelle eine Veranstaltung auf Facebook** und lade alle Freund:innen, Bekannte und Verwandte sowie Follower:innen auf den Social Media Kanälen dazu ein. Von uns bekommst du einen entsprechenden Facebook Header, den du dafür verwenden kannst.
- **Lade Greenpeace Deutschland als Co-Host** zu der Veranstaltung ein, dadurch erhöhst du die Reichweite für dein Event.
- Falls du bei der Erstellung Hilfe benötigst, kannst du dich an Svenja wenden (per Mail an timo.dreher@greenpeace.org). Wir unterstützen dich gerne 😊.

Auf Social Media bewerben

- Teile die Veranstaltung auf Social Media und lade alle Follower:innen zu dem Event ein! Wenn du in einer Ortsgruppe bist, kannst du auch über die Social Media Kanäle deiner Gruppe Werbung machen. Spreche dazu den/die Social Media Ansprecherpartner:in deiner Gruppe an.
- Von uns bekommt ihr entsprechendes Social Media Material wie Facebook Header, Sharepics und vieles mehr.



Weitere Werbemaßnahmen

Poster und Flyer

- Von uns bekommst du Ankündigungsposter und Einladungspostkarten, die du in deiner Stadt verteilen und aushängen kannst.
- Frage bei Läden (z.B. Second Hand Läden), Veranstaltungsorten, Unis, Gemeindezentren, Supermärkten etc. nach, ob du ein Poster dort aufhängen kannst. In der Regel nehmen die meisten Läden am ehesten das Format in DIN A3 an.
- Vielleicht gibt es deiner Stadt auch öffentliche Orte, wo du Plakate legalerweise aufhängen kannst?

Lokale Veranstaltungsverzeichnisse und Presse

- Teile eine Kleidertauschparty auf [Kleidertausch.de](https://www.kleidertausch.de)!
- Teile dein Event auch bei lokalen Veranstaltungsverzeichnissen in deiner Stadt. Informiere dich dazu vorab, welche Verzeichnisse oder Apps es gibt und welche davon für dich relevant sind.
- Du kannst auch die lokale Zeitung bitten, eine Einladung zu deinem Event zu drucken. Du bekommst von uns auch eine regionale Presseinvitation, die du an Pressevertreter:innen schicken kannst. Falls du in einer Greenpeace Ortsgruppe bist, kannst du den/die Öffentlichkeitskoordinator:in um Unterstützung bitten.
- Falls du bei der Bewerbung Hilfe benötigst, kannst du dich dafür ebenfalls bei Timo (timo.dreher@greenpeace.org) melden 😊.

Bewerbung der Alternativen

Wir wollen die Alternativen zum Neukauf auch über einzelne Events hinaus bewerben!

Mit unserer [ReUseRevolution-Map](https://act.gp/rmap)

- für unverpacktes Einkaufen
- **für nachhaltige Bekleidung**
- für Reparaturen aller Art

Darüber hinaus fordern wir (damit auch alle einfach, schnell und günstig Zugang haben):

- [Petition "Zerstörung von Neuwaren stoppen"](#)
- 10% Alternativen in deutschen Innenstädten!
- Ein [Recht auf Reparatur](#)



Infopakete für Kleidertausch

Große Kleidertauschparty

- > 100 Teilnehmer:innen
 - 150 Leporellos „Das Modemärchen von grüner Fast Fashion“
 - 65 Ankündigungsplakate in DIN A3 und DIN A2
 - 120 Kleiderbügelanhänger
 - 100 U-Listen „Zerstörung von Neuware stoppen“
 - 150 Postkarten
 - 10 Infoplakate mit Textilfakten
 - 300 Sticker
 - Druckversionen der 3 aktuellen Berichte
 - 1 großes Banner + 1 Banner für eine Foto Opportunity
 - + weiteres Material in Planung

Mittlere Kleidertauschparty

- ~ 50 Teilnehmer:innen
 - 50 Leporellos „Das Modemärchen von grüner Fast Fashion“
 - 40 Ankündigungsplakate in DIN A3 und DIN A2
 - 80 Kleiderbügelanhänger
 - 50 U-Listen „Zerstörung von Neuware stoppen“
 - 90 Postkarten
 - 10 Infoplakate mit Textilfakten
 - 150 Sticker
 - Druckversionen der 3 aktuellen Berichte
 - + weiteres Material in Planung

Kleine Kleidertauschparty

- z.B. mit Freund:innen/Familie
 - 20 Leporellos „Das Modemärchen von grüner Fast Fashion“
 - 10 Ankündigungsplakate in DIN A3 und DIN A2
 - 10 U-Listen „Zerstörung von Neuware stoppen“
 - 30 Postkarten
 - 10 Infoplakate mit Textilfakten
 - 90 Sticker
 - Druckversionen der 3 aktuellen Berichte
 - + weiteres Material in Planung



Richtlinien

👉 Kleidertauschpartys sind offen für alle 😊, mit oder ohne Anbindung an eine Greenpeace Ortsgruppe und unabhängig von der bisherigen Erfahrung. Wir bitten dich jedoch einige grundlegende Richtlinien einzuhalten:

👉 Mit den Events wollen wir Alternativen zum Neukaufen feiern – bitte verwende daher möglichst gebrauchte Materialien. Wenn du neue Materialien kaufen musst, verwende bitte ungiftige, umweltverträgliche und verantwortungsbewusst hergestellte Materialien.

👉 Bitte verkaufe keine Produkte auf deinem Event. Die Veranstaltung soll frei und umsonst sein für Teilnehmer:innen. Für Essen, Kuchen oder Garderobe kannst du aber natürlich Spenden einnehmen.

👉 Halte mit uns Rücksprache, wenn du dir bei bestimmten Punkten unsicher bist oder größere Kostenpunkte bei deinem Event zustande kommen.



Alle Infos und Kontakt

- in unserer [Greenwire-Konsumwende-Gruppe](#)
- auf [Kleidertausch.de](#)
- Materialien im [Materialkiosk](#)

Für Fragen, Anmerkungen oder Hilfe kannst du dich an folgende Personen wenden:

👉 **Allgemeine Fragen rund um die Orga und Planung des Events:**

Timo Dreher: timo.dreher@greenpeace.org

👉 **Fachliche Fragen zum Thema Fashion/Konsum:**

Viola Wohlgemuth: viola.wohlgemuth@greenpeace.org

👉 **Fragen zu Social Media:**

Miriam Schreiber: miriam.schreiber@greenpeace.org